

Hamburg, den 4. August 2009



Bürgerwünsche zum Hammer Park aufnehmen – Ergebnisse der öffentlichen Anhörung umsetzen!

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Am 17. Juni 2009 hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auf Antrag der CDU-Bezirksfraktion eine öffentliche Anhörung zum „Sonderinvestitionsplan Hammer Park“ durchgeführt. Die Bezirksversammlung hatte im Oktober 2008 beschlossen, im Hammer Park verschiedene Maßnahmen durchzuführen und hierfür insgesamt 420.000 Euro bereitgestellt.

Hierzu der stellv. Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte, Christoph de Vries (34, OV Hamm): „Die Resonanz und die Beiträge zur öffentlichen Anhörung zum Hammer Park haben eindrucksvoll gezeigt, dass über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Hammer Park eine öffentliche Diskussion gewünscht und bitter nötig gewesen ist.“

Der am 30. Oktober 2008 von SPD und GAL als Tischvorlage präsentierte und am gleichen Tag ohne Aussprache sowie ohne jedwede Beteiligung eines Fachausschusses verabschiedete „Sonderinvestitionsplan“ entspricht längst nicht in allen Punkten den Vorstellungen der Anwohner und Nutzer der Parkanlage.

So ist die von SPD und GAL vorgeschlagene Errichtung eines Volleyballfeldes neben dem Bolzplatz mangels Akzeptanz und aufgrund der offenen Fragen zu den laufenden Unterhaltskosten glatt durchgefallen.

Zudem hat die Anhörung ergeben, dass die Anwohner zusätzliche Maßnahmen wünschen, die SPD und GAL nicht vorgesehen hatten: Die Einrichtung eines Eingangs im Südosten zum ‚Cafe Mai‘ und eine bessere Beleuchtung der auszubessernden Wege. Ebenso wird eine Wiederbelebung der Wasserspiele für die Kinder beim Planschbecken gewünscht.

Die CDU wird einen Antrag einbringen, in dem wir die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und deren Umsetzung fordern. Hierbei werden wir vorschlagen, die für das abgelehnte Volleyballfeld vorgesehenen Mittel in die Sanierung der „Sportanlage Hammer Park“ zu stecken, um die Bedingungen insbesondere für die Leichtathleten und Freizeitsportler zu verbessern.

Die Diskussion zum Hammer Park können in Zukunft wieder vor Ort geführt werden. Ab September 2008 haben die Bewohner in den Stadtteilen Hamm, Horn und Borgfelde mit dem entsprechenden Regionalausschuss wieder einen Ansprechpartner für ihre regionalen Bedürfnisse“ so der Fraktionsvize de Vries abschließend.